

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe der PDS

Die Jugendorganisation „Junge Generation“ des Bundes der Vertriebenen

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Seit wann besteht nach Kenntnis der Bundesregierung die „Junge Generation“, wie ist sie in die Organisationsstruktur des Bundes der Vertriebenen (BdV) eingebunden?
2. Wie viele Mitglieder sind nach Kenntnis der Bundesregierung innerhalb der „Jungen Generation“ organisiert und wie hat sich die Zahl der Mitglieder seit 1991 entwickelt (bitte nach Jahren auflisten)?
3. Wie viele Mittel hat die „Junge Generation“ seit 1991 aus Mitteln des Bundeshaushaltes (gegebenenfalls über den BdV, die Bundeszentrale für politische Bildung etc.) erhalten?
4. Wurden die Bundeskongresse der „Jungen Generation“ aus Mitteln des Bundeshaushaltes bezuschußt, und wenn ja, in welcher Höhe (bitte für die Bundeskongresse einzeln auflisten)?
5. Verfügt die „Junge Generation“ über regelmäßig erscheinende Publikationsorgane, und wenn ja, über welche, mit welcher Auflagenhöhe erschienen sie (bitte seit 1991 pro Zeitung angeben), und wurden diese seit 1991 aus Mitteln des Bundeshaushaltes bezuschußt (bitte nach Zeitung/Zeitschrift, Jahr, Zuwendungsgeber und Zuwendungshöhe auflisten)?
6. Welche Aktivitäten, die aus Bundesmitteln bezuschußt worden sind, hat die „Junge Generation“ seit 1991 entwickelt:
 - a) Beziehungen der „Jungen Generation“ zu Jugendorganisationen in osteuropäischen Ländern,
 - b) Aktivitäten der „Jungen Generation“ zum deutsch-polnischen und deutsch-tschechischen Nachbarschaftsvertrag,
 - c) Aktivitäten der „Jungen Generation“ zum Jahrestag der Befreiung vom Faschismus?

7. Hat die Bundesregierung verfassungsschutzrelevante Kenntnisse, daß rechtsextreme Gruppierungen und Einzelpersonen versuchen, auf die Politik der „Jungen Generation“ Einfluß zu nehmen und diese inhaltlich und personell zu durchsetzen, und, wenn ja, welche?

Bonn, den 17. April 1996

Ulla Jelpke

Dr. Gregor Gysi und Gruppe